

Burgwald-Extratour „Franzosenwiesenweg“ eröffnet

Ein rotes **F** auf weißem Grund zeigt Burgwaldwanderern seit dem 20. Mai den Weg zu den „Franzosenwiesen“. Auf Initiative des „Vereins für naturnahe Erholung Rosenthal“ in Verbindung mit der „Entwicklungsgruppe Region Burgwald“ und in Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf“ wurde der Weg als erster von acht weiteren geplanten im Burgwald mit dem Gütesiegel „Premiumweg“ des Deutschen Wanderinstitutes ausgezeichnet und eröffnet. Etwa 150 Wanderfreunde hatten sich bei schönem Wanderwetter von Rosenthal, aber auch von anderen umliegenden Orten aus schon am frühen Sonntagmorgen auf den Weg gemacht, um an der Eröffnung der 20 Kilometer langen Rundstrecke teilzunehmen.

Der Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte beteiligte mit einem Infostand am östlichen Rand der früheren „Brücher“ bzw. „Schwabendorfer Wiesen“ zur historischen Vergangenheit der heutigen „Franzosenwiesen“ und lud die Wanderer dabei zu einer Rast mit Speisen und erfrischenden Getränken ein.

Anlässlich der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am Nachmittag in der Seegerteichhütte in Rosenthal hatte Arbeitskreis-Vorsitzender *Gerhard Badouin* zusätzlich die Gelegenheit, die große Zahl der anwesenden Gäste mit einem Kurzvortrag über die Geschichte der Wiesen zu informieren und vor allem auch dabei auf die vielen Hürden, Erschwernisse und Konflikte hinzuweisen, die die Schwabendorfer bei der über 200-jährigen Nutzung und Bewirtschaftung ihrer Wiesen immer wieder begleiteten.

(siehe auch „Die Franzosenwiesen, eine historische Betrachtung“ aus der Schriftenreihe des Arbeitskreises und Quartalsblatt II-1997)

Info-Stand des Arbeitskreises am östlichen Rand der Franzosenwiesen



